

Verunsicherung ist groß

Erneuerbare Energien - Diskussion um Vergütung bringt Planungsunsicherheit

LANDKREIS GÖTTINGEN. Unruhe in der Landwirtschaft. Landwirt Hartmut Böning aus Potzwenden plant an seinem aktuell im Bau befindlichen neuen Kuhstall, eine angeschlossene Biogasanlage zu errichten. Die aktuelle Diskussion um die Strompreisbremse mit einhergehenden finanziellen Verlusten verunsichert die Familie. Sie diskutiert seit Wochen, ob diese erhebliche Investition in den weiteren Fortbestand des landwirtschaftlichen Betriebes überhaupt noch gewagt werden kann.

Finanzierung

Die VR Bank Südniedersachsen finanziert umfangreich Projekte der Energiewende. Folkert Groeneveld, Vorstand der VR Bank Südniedersachsen, sagte gestern in Jühnde, dass, sollten die Pläne im Umweltministerium umgesetzt werden, diese Rahmenbedingungen Projekten wie in Jühnde den Nährboden entzögen. Groeneveld: „Wenn keine Planungssicherheit gegeben ist, geht auch für uns der Schuss nach hinten los.“

Im Landkreis Göttingen sind nach dem Jühnder Vorbild andere Bioenergiedörfer auf den Weg gebracht, beispielsweise Barlissen, Reffen-



Übte in Jühnde beim Thema EEG-Umlage Kritik an der Wirtschaftsförderung für Großbetriebe: Biogasexperte Klaus Anduschus.

Foto: Welch

hausen und Krebeck. Ziel sei von Anfang an eine breite Bürgerbeteiligung gewesen, sagte

Reinhard von Werder, Vorstand der Bioenergiegenossenschaft Jühnde. Es gehe nicht

um Gewinnmaximierung. „Wenn man künftig damit rechnen muss, dass beschlossene Gesetze und fest zugesagte Bedingungen, auf deren Basis die Investitionsentscheidungen getroffen wurden, nach Belieben geändert werden, dann sind derartige Investitionen, die von wirtschaftlich existenzieller Bedeutung sind, nicht mehr möglich“, sagt Biogasexperte Klaus Anduschus.

„Massiv geblockt“

Der Zubau von neuen regenerativen Energien-Anlagen sei schon 2012 durch das EEG gestoppt worden, so der Ingenieur. Das Ziel der Bundesregierung, den Anteil der erneuerbaren Energien zu steigern, könne nicht mehr erreicht werden. „Neuinvestitionen in der regenerativen Energie-Branche werden massiv geblockt und gefährden das Ziel der Bundesregierung, bis 2050 80 Prozent der Energie aus erneuerbaren Energieträgern zu erzeugen.“

Erhöhte Kosten für den Netzausbau „werden nötig, wenn Energieerzeugungsanlagen nicht weiterhin dort realisiert werden, wo auch die Verbraucher sind“, so Anduschus. (awe)